



SHORT

Immobilien-Investoren wollen MRG kippen



© VII

Wolfgang Louzek, Verband der institutionellen Immobilieninvestoren.

Wien. Der Verband der institutionellen Immobilieninvestoren fordert die Aufhebung des Mietrechtsgesetzes bei Gewerbeimmobilien: Kaufleute sollen ein Büro oder ein Geschäftslokal ohne Einfluss des Staats mieten können, erklärte Verbands-Präsident Wolfgang Louzek bei einer Diskussionsrunde im Festsaal der conwert Immobilien Invest SE. Auch wies man darauf hin, dass Ablösen, die nicht dem Hauseigentümer zugutekommen, sondern jenen, die in der dritten Generation „auf einen am Friedenszins basierenden Geschäftslokal sitzen“, eine Unsitte seien. Jungunternehmer würden dadurch kaum ein günstiges Geschäftslokal finden können. Gefordert wurde ein Eingriff in Altverträge, Wegfall des Befristungsabschlags, Freie Vereinbarung des Mietzinses, Freiheit bei der Definition der Erhaltungspflichten, vorzeitige Abschreibungsmöglichkeit und eine Abschaffung der Vergebührung der Mietverträge. Weiters gab man zu bedenken, dass jede Einflussnahme zu Ungunsten der Vermieter ausländische Investoren vertreiben könnte. Einig waren sich die Teilnehmer allerdings darin, dass das MRG nicht einseitig geändert werden kann und es Übergangsfristen wird geben müssen. „Es ist unklar, dass Vermieter wie Mieter etwas von ihren Positionen hergeben werden müssen“, so Louzek. (red)